

Verbundkatalog Kalliope

Eine Jugend in Deutschland.

Mann, Klaus

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden.

Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

EINE JUGEND IN DEUTSCHLAND.

Ernst Toller erzählt uns sein Leben. Und sein Bericht wird spannend wie der bewegteste Roman, rührend wie eine Beichte. Denn mit einer Aufrichtigkeit, die selbst den Gegner ergreifen müsste, werden alle Phasen dieser so ernst, so leidenschaftlich gelebten ~~ego~~ Jugend dargestellt und episch beschworen: Kindheit und Studentenzeit; die innere Krisis ~~///~~ während des Krieges, in den Toller als Freiwilliger zog; die glühende, aktive Anteilnahme an der Deutschen Revolution von 1918 und an all ihren Kämpfen; die münchener Rätezeit, zu deren Hauptfiguren er gehörte; Verhaftung, Prozess und die langen Jahre der Festung; all das steigt auf, wird noch einmal lebendig. Kein innerer Kampf wird verschwiegen, keine Niederlage verkleinert, keine Fehler beschönigt. Das Buch schliesst mit der Entlassung aus der Festungshaft. Der Kampf geht weiter, keiner führt ihn mutiger und unbedingter als Toller. - In diesem entscheidenden ⁿⁱ Jahr gibt er sich Rechenschaft - sich, seinem Land und der Welt. Es ist wie eine Stunde der Besinnung, vor neuen Kämpfen und inmitten der harten gegenwärtigen. Er schaut zurück, während er weiterzieht. Aus dem wichtigen Dokument wird das Kunstwerk: diese "Jugend in Deutschland", reiner, genauer und leidenschaftlicher Bericht eines Lebens, für das Geist und Tat keine getrennten Sphären bedeuten, wird von Deutschlands Jugend, wenn sie sich erst wieder auf sich selbst besonnen hat, mit einer kameradschaftlichen Bewunderung gelesen werden. Heute wird Toller,

Autobiographie Freunde finden auf der ganzen Erde. Sie wird geliebt werden um ihrer Tapferkeit und um ihrer Ehrlichkeit willen. Wir brauchen solche Brüder: sie machen Mut.